



PLAN INTERNATIONAL SCHWEIZ

JAHRES BERICHT

2019

JULI 2018 — JUNI 2019

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

«Ich träume von einer Welt, in der niemand aufgrund seines Geschlechts anders behandelt wird oder Opfer von Gewalt wird», sagt Sifat, 24-jährig, Jugendaktivist aus Bangladesch.

Eine solche Welt ist auch unser Ziel. Denn Mädchensein bedeutet leider immer noch viel zu oft, benachteiligt zu sein. Immer noch gehen 130 Millionen Mädchen nicht zur Schule, 200 Millionen Mädchen und Frauen sind beschnitten und alle drei Sekunden wird ein Mädchen zur Heirat gezwungen.

Deshalb braucht es Aktivistinnen und Aktivistinnen wie Sifat, die sich sowohl in ihrer Gemeinde, aber auch auf globaler Ebene für eine Gesellschaft frei von Diskriminierung und Unterdrückung einsetzen. Es braucht Menschen, die in ihrem Umfeld, ihrem Unternehmen oder auf politischer Ebene auf Missstände aufmerksam machen und Lösungen suchen – lokal, national und international. Es braucht Gesetze – zum Beispiel, um die weibliche Genitalverstümmelung zu verbieten – aber auch Information, Aufklärung und Sensibilisierung. Denn was nützt ein Gesetz, wenn es Betroffene nicht kennen? Es braucht Strukturen, die es Mädchen ermöglichen, zu lernen, sich zu entfalten und ein freies, selbstbestimmtes Leben zu führen. Es braucht Zusammenarbeit auf allen Ebenen, unter den Geschlechtern, zwischen den Generationen – und es braucht finanzielle Mittel – um nachhaltige Veränderungen zu bewirken.

Mit unserer Projektarbeit vor Ort in den Entwicklungsländern, unseren Aktivitäten in der Schweiz und der internationalen Vernetzung arbeiten wir darauf hin, den Wandel zu einer gleichberechtigten Gesellschaft Schritt für Schritt herbeizuführen. In El Salvador zum Beispiel ermöglichen wir Kindern, die mit ihren Müttern im Gefängnis aufwachsen, trotz den schwierigen Umständen ein kindgerechtes Leben zu führen. Wir konnten erreichen, dass dieser Ansatz ins nationale Programm

der Gefängnisdirektionen aufgenommen wurde. In Nepal erhielten dank unserem Programm Kamalari-Mädchen (ehemalige Haus-Sklavinnen) die Chance auf Bildung und damit die Aussicht auf ein besseres Leben. In Kenia konnten wir Dorfälteste davon überzeugen, die weibliche Genitalverstümmelung abzuschaffen, Beschneiderinnen für alternative Einkommensquellen zu schulen und Schülerinnen und Schüler über die dramatischen Folgen der Beschneidung aufzuklären. Mädchen kennen ihre Rechte und können sich besser gegen die schädliche Praxis wehren.

Wir haben bereits viel erreicht, aber noch nicht genug. Den Traum von Sifat können wir nur erfüllen, wenn wir uns weiterhin gemeinsam für eine mädchenfreundlichere und gleichberechtigte Welt einsetzen.

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG.



A. Bürge

ANDREAS BÜRGE
Präsident des Vorstands
Plan International Schweiz



S. Umathevan

SUBA UMATHEVAN
CEO
Plan International Schweiz



[WWW.PLAN.CH](http://www.plan.ch)

Plan International Schweiz
Badenerstrasse 580, CH-8048 Zürich
Telefon +41 (0)44 288 90 50
E-Mail info@plan.ch
Spendenkonto: PC 85-496212-5
IBAN CH43 0900 0000 8549 6212 5

IMPRESSUM

Jahresbericht 2019 Herausgeberin: **Plan International Schweiz**
Produktion / Texte: **Michèle Jöhr** Fotos: **Plan International / Plan International Schweiz** Gestaltung: **Daniel Rütthemann**



EINE GLOBALE PARTNERSCHAFT

SEIT ÜBER 80 JAHREN

DANK DER UNTERSTÜTZUNG UNSERER SPENDERINNEN UND SPENDER KONNTEN

WIR IM FINANZJAHR 2019 NOCH

MEHR MÄDCHEN UND JUNGEN ERREICHEN

UND IHRE AUSSICHTEN AUF EINE SELBST-

BESTIMMTE ZUKUNFT VERBESSERN.



TRANSPARENT UND GEPRÜFT

Plan International ist Mitglied von Accountable Now, einer bereichsübergreifenden Plattform für international tätige zivilgesellschaftliche Organisationen. Gemeinsam verpflichten wir uns, transparent zu sein, reaktionsfähig für Stakeholder zu arbeiten und eine möglichst grosse Wirkung zu erzielen. Wir haben [die zwölf Rechenschaftspflichten](#) der globalen Standards für zivilgesellschaftliche Organisationen unterschrieben, respektieren die Menschenrechte und arbeiten ethisch, professionell und unabhängig.

DAS FINANZJAHR

2019 IN ZAHLEN



21 MIO.
ERREICHTE MÄDCHEN

19 MIO.
ERREICHTE JUNGEN

1,2 MIO.
UNTERSTÜTZTE
PATENKINDER

**MEHR CHANCEN
FÜR MÄDCHEN**



BESSERER BILDUNGS-
ZUGANG FÜR

4,5 MIO.
MÄDCHEN

VERBESSERTE SEXUELLE UND
REPRODUKTIVE GESUNDHEIT FÜR

6,2 MIO.
MÄDCHEN

BESSERE JOBCHANCEN UND
BERUFSBILDUNG FÜR KNAPP

1 MIO.
MÄDCHEN



AKTIV IN
77
LÄNDERN



Zahlen:
Plan International Global Hub,
Geschäftsjahr 2019

PROGRAMMFOKUS

FINANZJAHR 2019

EL SALVADOR

Themenbereiche: *wirtschaftliche Stärkung von Jugendlichen, frühkindliche Entwicklung, Geschlechtergerechtigkeit*

In El Salvador führte Plan International Schweiz im Geschäftsjahr 2019 mehrere Programme durch. Zwei Projekte widmen sich der frühkindlichen Entwicklung und haben das Ziel, die emotionalen, sozialen, sprachlichen und motorischen Fähigkeiten der Kinder in ihren ersten Lebensjahren zu fördern. Bei einem weiteren Projekt unterstützen wir Jugendliche, ein eigenes Unternehmen zu starten oder eine Arbeit zu finden. Dabei nutzen wir innovative Ansätze wie zum Beispiel die Vermittlung von klimafreundlichen Kompetenzen, z.B. in der Landwirtschaft. Das Thema Geschlechtergerechtigkeit fliesst in allen Projekten mit ein.

- **Chance für Jugendliche in El Salvador**
Projektlaufzeit: März 2018 – August 2020
- **Hoffnung hinter Gittern**
Projektlaufzeit: Februar 2019 – Februar 2021
- **1000 Tage**
Projektlaufzeit: Juli 2017 – Juni 2019

EL SALVADOR UND NICARAGUA

Themenbereiche: *Katastrophenrisikomanagement, Geschlechtergerechtigkeit*

Schutz vor Überschwemmung

Das Projekt hat zum Ziel, die Hochwasserresilienz (Widerstandsfähigkeit) in ausgewählten hochwassergefährdeten Gemeinden in Zentralamerika (El Salvador; Nicaragua) zu verbessern. Plan International Schweiz führt das Projekt in Zusammenarbeit mit anderen NGOs, Forschungsinstituten, und der Zurich Insurance Group durch. Wir achten dabei besonders auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern, Frauen und Jugendlichen, die sich in den Gemeinden am Projekt beteiligen. Zudem analysieren wir die Auswirkungen von Überschwemmungen auf Mädchen im Speziellen, um bessere Massnahmen zu entwerfen.

Projektlaufzeit: Juli 2018 – Juni 2023

SCHWEIZ

Themenbereich: *jugendliche Partizipation*

«WIR REDEN MIT!»

«WIR REDEN MIT!» hat zum Ziel, die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen an Planungs- und Entscheidungsprozessen in Vereinen in der Schweiz zu stärken und das Demokratieverständnis zu erhöhen. Im Rahmen dieses Projekts entstand unter anderem ein Partizipationsleitfaden für Vereine und Jugendliche waren als Young Reporters für Schweizer Medien tätig.

Projektlaufzeit: September 2016 – August 2019

ÄGYPTEN

Themenbereiche: *wirtschaftliche Stärkung, Flüchtlinge, Geschlechtergerechtigkeit*

Neustart für syrische Flüchtlinge

Dieses Projekt hat zum Ziel, syrische Flüchtlinge sowie benachteiligte Jugendliche in Ägypten wirtschaftlich zu stärken, ihnen unternehmerische Kompetenzen zu vermitteln, den sozialen Zusammenhalt sowie die Geschlechtergleichstellung zu fördern.

Projektlaufzeit: Oktober 2018 – September 2021

NEPAL

Themenbereiche: *Bildung, wirtschaftliche und soziale Stärkung von jungen Frauen, Geschlechtergerechtigkeit*

Mädchen und Frauen haben in der nepalesischen Gesellschaft vielerorts immer noch einen schweren Stand. Deshalb lagen unsere Schwerpunkte in der Förderung der Bildung sowie der wirtschaftlichen Stärkung von Mädchen und jungen Frauen.

- **Stipendien für Kamalari-Mädchen**
Projektlaufzeit: September 2012 – Oktober 2019
- **Besserer Zugang zu Bildung in Baglung**
Projektlaufzeit: Juli 2016 – Juni 2019
- **Gleiche Bildung für Mädchen in Sindhuli**
Projektlaufzeit: Januar 2018 – Dezember 2020
- **Stärkung junger Frauen in der Provinz Parabat**
Projektlaufzeit: März 2017 – August 2020
- **Beschäftigung für junge Frauen im Tourismus**
Projektlaufzeit: August 2018 – Juli 2021

VIETNAM

Themenbereiche: *wirtschaftliche Stärkung von Jugendlichen, Bildung, Kinderschutz, Geschlechtergerechtigkeit*

Die Projekte von Plan International Schweiz in Vietnam haben zum Ziel, benachteiligten Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien eine eigenständige und bessere Zukunft zu ermöglichen sowie Schulwege sicherer zu machen.

- **Fit for the Future: IT-Ausbildung für benachteiligte Jugendliche in Hanoi**
Projektlaufzeit: September 2018 – August 2020
- **Perspektiven für Strassenkinder in Hue City**
Projektlaufzeit: August 2017 – November 2020
- **Sichere Strassen für Kinder in Thai Nguyen City**
Projektlaufzeit: Juni 2018 – Mai 2020

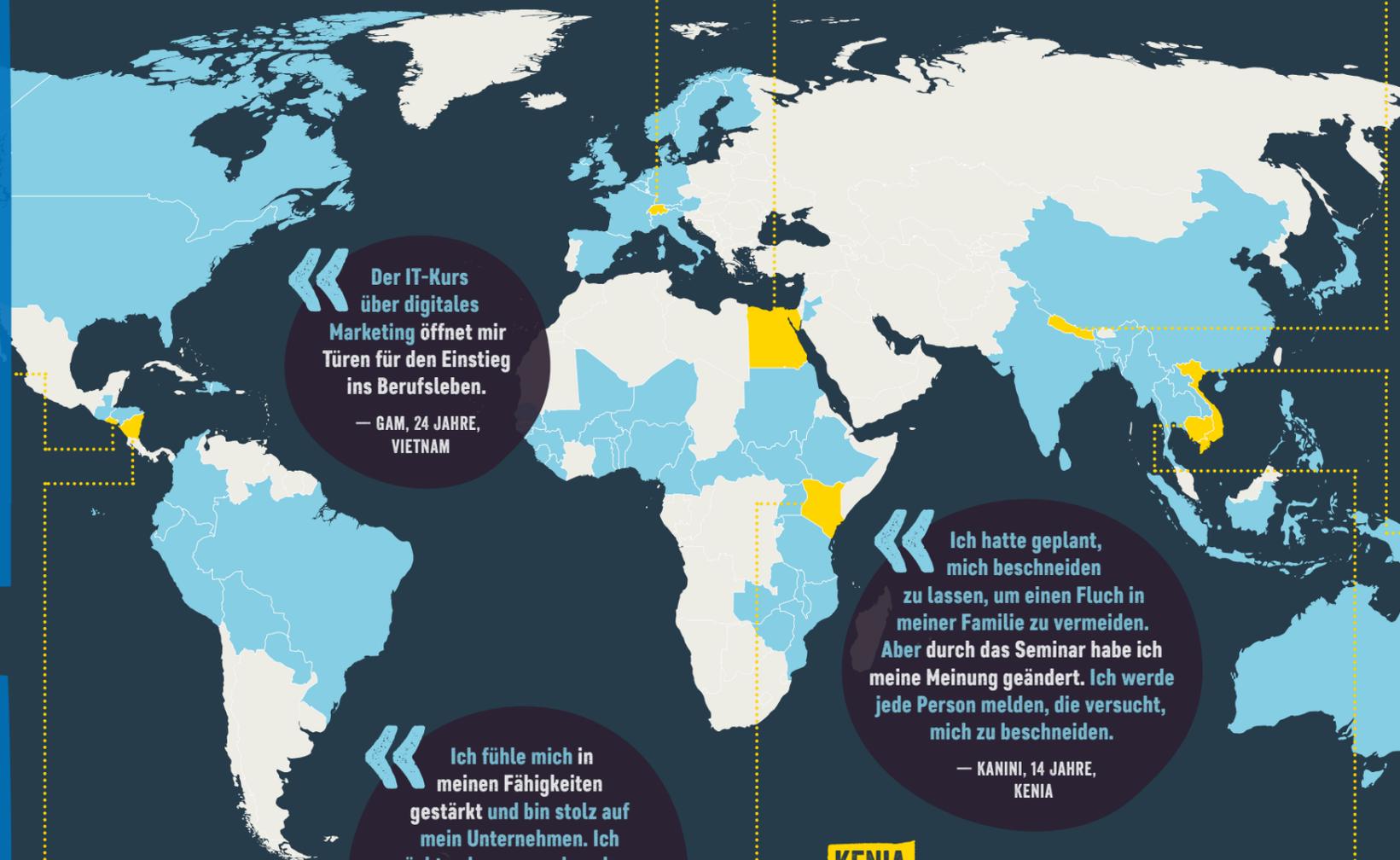
KAMBODSCHA

Themenbereiche: *Bildung, frühkindliche Entwicklung*

Besserer Start in die Bildungswelt

In der Provinz Siem Rep in Kambodscha bereiten wir Kinder im Vorschulalter auf die Schule vor und schulen VorschullehrerInnen, damit Kinder hochwertige Bildung erhalten. Zu den Projektmassnahmen gehören auch der Bau von Vorschulzentren und die Einführung von sanitären Anlagen in den Schulen.

Projektlaufzeit: März 2019 – März 2020



« Der IT-Kurs über digitales Marketing öffnet mir Türen für den Einstieg ins Berufsleben. »

— GAM, 24 JAHRE, VIETNAM

« Ich hatte geplant, mich beschneiden zu lassen, um einen Fluch in meiner Familie zu vermeiden. Aber durch das Seminar habe ich meine Meinung geändert. Ich werde jede Person melden, die versucht, mich zu beschneiden. »

— KANINI, 14 JAHRE, KENIA

« Ich fühle mich in meinen Fähigkeiten gestärkt und bin stolz auf mein Unternehmen. Ich möchte, dass es auch anderen Frauen so geht. Ich ermutige sie, an sich zu glauben und unabhängiger zu werden. »

— ESTEFANY, 27 JAHRE, EL SALVADOR

■ Länder, in denen Plan International arbeitet

■ Fokusbänder Plan International Schweiz

WICHTIGE AKTIVITÄTEN

IM FINANZJAHR 2019

Die Programmarbeit in Entwicklungsländern ist das Kernstück unserer Arbeit. Doch auch Sensibilisierung und Vernetzung sind wichtige Instrumente, um unsere Arbeit bekannt zu machen und den Bedürfnissen der Kinder und insbesondere der Mädchen aus aller Welt Gehör zu verschaffen.

AUGUST 2018

Suba Umathevan wird CEO von Plan International Schweiz.

SEPTEMBER 2018

Zum ersten Mal steht das Thema sexuelle Belästigung auf der Agenda eines regionalen Weltwirtschaftsforums. Geführt wird die Diskussion von Plan International CEO Anne-Brigitte Albrechtsen.



OKTOBER 2018

Anlässlich des Weltmädchentags führt Plan International Schweiz zusammen mit Google den ersten Girls Summit durch.



NOVEMBER 2018

Plan International Schweiz leitet eine Panel-Diskussion sowie einen Workshop an der Jahrestagung des Schweizer Forums für Berufsbildung und internationale Zusammenarbeit (FOBBIZ).

MÄRZ 2019

Plan International Schweiz setzt sich für Gleichberechtigung in der Arbeitswelt ein und verpflichtet sich innerhalb der eigenen Organisation zu einer positiven, fördernden HR-Praxis, die auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden in verschiedenen Lebensphasen eingeht.

FEBRUAR 2019

Panel-Diskussion zu systemischem Wandel mit Giving Women in Genf. Suba Umathevan zeigt am Beispiel der weiblichen Genitalverstümmelung, wie wichtig es ist, Normen, Einstellungen und Verhalten nachhaltig zu beeinflussen.

JANUAR 2019

Suba Umathevan sowie Selina, Mentee, machen sich am WEF in Davos für Frauenrechte stark.



DEZEMBER 2018

An der globalen Management-Konferenz der Adecco Gruppe präsentiert Plan International Schweiz das Projekt «Fit for the Future» in Vietnam.



APRIL 2019

Im April führt Plan International Schweiz zwei Informationsabende für Patinnen und Paten durch.



Plan International Schweiz macht am Zürich Marathon auf Mädchenrechte aufmerksam.



MAI 2019

Plan International Schweiz nimmt am Schweizer Stiftungssymposium teil.

JUNI 2019

Anlässlich des Weltflüchtlingstags ist Suba Umathevan zu Gast bei CNN Money und informiert über die besonderen Herausforderungen für Mädchen und junge Frauen auf der Flucht.



«ICH SEHE DIE ROLLE VON PLAN INTERNATIONAL SCHWEIZ ALS BRÜCKENBAUERIN.»

Plan International Schweiz CEO Suba Umathevan erzählt, worauf es ankommt, dass Hilfe langfristig wirkt, welche Rolle sie für Plan International Schweiz in der Zukunft sieht und was ihre Arbeit mit ihrer persönlichen Geschichte zu tun hat.

Seit dem 16. August 2018 leiten Sie Plan International Schweiz. Hätten Sie als Kind gedacht, dass Sie einmal Geschäftsführerin sein werden?

Dass ich konkret Geschäftsführerin sein würde, hätte ich nicht gedacht – als Kind kann man sich ja auch nicht viel unter dieser Funktion vorstellen. Aber ich war schon immer jemand, der weiterdachte, sich verbessern und mehr machen wollte. In verschiedenen Kontexten bin ich initiativ und treibe Dinge voran. Ich hatte immer den Wunsch, anderen zu helfen. Das hat sicher auch mit meiner persönlichen Geschichte als Flüchtlingskind zu tun. Mein erstes Taschengeld als Kind habe ich verdient, indem ich in verschiedenen Situationen für tamilische Flüchtlinge übersetzte – zum Beispiel bei ärztlichen Konsultationen. Ich wollte langfristige und systematische Lösungen für soziale Probleme schaffen und entschied mich daher für eine Karriere im Non-Profit-Sektor. Obwohl ich in meinem Kulturkreis oft gehört habe, dass Mädchen ihre Träume nicht verwirklichen können, waren in meinem Kopf meine Möglichkeiten nicht begrenzt.

Welche Erkenntnisse haben Sie in Ihrer bisherigen Tätigkeit bei Plan International Schweiz gewonnen?

Nicht nur bei meiner Arbeit bei Plan International Schweiz, sondern während meiner gesamten beruflichen Laufbahn bei Kinder-, Mädchen- und Frauenrechtsorganisationen hat sich immer wieder gezeigt, wie wichtig es ist, auf langfristige, nachhaltige Hilfe zu setzen. Es ist zentral, Dinge systematisch zu verankern und ganzheitlich anzugehen. Nur so können wir sicherstellen, dass unsere Projekte nachhaltig und langfristig positive Auswirkungen haben. Zum Beispiel reicht es bei einem Bildungsprojekt – vereinfacht ausgedrückt – nicht, eine Schule zu bauen. Man muss die Gründe angehen, warum Mädchen nicht zur Schule gehen. Das beinhaltet beispielsweise Aufklärung und

Infrastruktur in Bezug auf die Periode, die sexuelle und reproduktive Gesundheit, die Bekämpfung von Kinderheirat und Mädchenbeschneidung. Dabei müssen alle involviert werden: Mädchen, ihre Familien, Jungen, Dorfgemeinschaften, Behörden, Beschneiderinnen etc. Nicht zuletzt liegen die Gründe für fehlende Bildung und Perspektiven oft in der Armut. Die wirtschaftliche Stärkung hin zur finanziellen Unabhängigkeit der Frauen ist das beste Mittel, um die Armutsspirale zu durchbrechen. Es ermöglicht ihnen, die Familie zu ernähren und selber Entscheidungen zu treffen.



SUBA UMATHEVAN
CEO Plan International Schweiz



Der Zwangs-Prostitution entkommen: Scovia hat im Alter von 13 Jahren ihre Eltern verloren. Sie fand sich auf der Strasse wieder und hat angefangen, sich zu prostituieren. Durch ein Projekt von Plan International hat sie eine Ausbildung als Coiffeuse absolviert und arbeitet nun in einem Haarsalon. **Das Bild zeigt Suba Umathevan bei einem Projektbesuch in Uganda mit Scovia und ihrer Tochter.**

Eine andere wichtige Erkenntnis, die ich gewonnen habe, ist, wie wertvoll ein kompetentes Team ist, das mit Herzblut arbeitet und bei dem ein gegenseitiges Vertrauen da ist. Ich schätze es sehr, mit einem solchen Team arbeiten zu können. Nicht zu vergessen sind die Zusammenarbeit und Unterstützung durch unsere Partner – ob Stiftungen, Firmen oder Einzelspenderinnen und -spender. Sie setzen sich selbstlos und mit Leidenschaft für die Projekte ein. Das bereitet Freude.

In welcher Lebensphase kann Plan International Schweiz für Mädchen am meisten bewirken?

Wir wissen, dass die Phase zwischen 12 und 24 Jahren wegweisend ist für die Zukunft. In dieser Altersgruppe liegen der Fokus und die Expertise von Plan International Schweiz. Wir setzen uns dafür ein, dass die Mädchen in der Schule bleiben und bieten ihnen Unterstützung auf dem Weg zur Frau. Das Ziel ist, dass sie sich selber eine Zukunft aufbauen, ihre Familien ernähren und in der Gesellschaft aktiv mitbestimmen können.

Was sind die Zukunftspläne für Plan International Schweiz?

Ich sehe die Rolle von Plan International Schweiz als Brückenbauerin. Unsere Aufgabe ist, sicherzustellen, dass die Hilfe dort hingeht, wo sie am meisten gebraucht wird und auch langfristig wirkt. Wir stärken und fördern benachteiligte junge Menschen vor Ort. Gleichzeitig agieren wir als ihr Sprachrohr und bringen sie in Kontakt mit Partnern in der Schweiz. Zudem haben wir als Plan International Schweiz auch die Chance, die Ziele für nachhaltige Entwicklung der UNO nicht nur weltweit, sondern auch in der Schweiz aufzunehmen und kritisch zu hinterfragen. Deshalb setzen wir uns vermehrt für Gleichberechtigung in der Schweiz ein.



Suba Umathevan stammt aus Sri Lanka. Als sie zweijährig war, flüchtete ihre Mutter mit ihr in die Schweiz. Suba Umathevan verfügt über einen Master in International Affairs mit Spezialisierung in Internationalem Recht an der Universität Genf und einen Bachelor mit Honors in Internationale Studien und Moderne Sprachen an der Universität Ottawa in Kanada. Bei Soroptimist International, einer internationalen Organisation für Businessfrauen, war sie für den Aufbau der Programme und Advocacy-Aktivitäten verantwortlich. Für die UNESCO und Soroptimist International verantwortete Umathevan Projekte in Afrika und Südamerika. Zudem leitete sie Führungskräfteentwicklungsprojekte auf globaler Ebene. Bei ihrem Stellenantritt als Geschäftsführerin war Suba Umathevan bereits bestens mit der Arbeit von Plan International vertraut: Zuvor war sie drei Jahre als stellvertretende Geschäftsführerin bei Plan International Schweiz tätig und verantwortlich für die Akquisition von Grossspendern.

ERSTER SCHWEIZER GIRLS' SUMMIT

Anlässlich des Weltmädchentags veranstalteten Plan International Schweiz und Google Schweiz am 11. Oktober 2018 einen Girls' Summit. 80 Mädchen und junge Frauen zwischen 12 und 22 Jahren nahmen teil und wurden für ihre Zukunft gestärkt. Sie diskutierten Themen wie Mädchen- und Frauenrechte, Bildung oder Beruf. In Workshops lernten sie, Roboter zu bauen oder vor Publikum zu präsentieren. Der Anlass fand am Hauptsitz von Google Schweiz in Zürich statt.

Die Teilnehmerinnen erfuhren von sechs Frauen, warum die Förderung von jungen Frauen wichtig ist, wie junge Frauen weltweit leben und sie erhielten Einblick in verschiedene Arbeitswelten. Suba Umathevan (CEO Plan International Schweiz), Dr. Annabella Bassler (CFO Ringier), Claudia Thyme (Director Emerging Markets Development, AXA XL, a division of Axa), Marion Schleifer (Software Entwicklerin Master21 Academy), Liesa Sauerhammer (Programmkordinatorin Plan International Schweiz) und Martina Bürge (Senior-Beraterin Bernet Relations) führten durch den Tag. Sie löfneten ihre Erfolgsgeheimnisse und gaben auch gleich praktische Tipps: «Auch wenn ihr nicht alle Anforderungskriterien erfüllt, müsst ihr euch auf eure Traumstelle bewerben und beharrlich sein. Wenn man das Potenzial

in euch erkennt, wird man euch eine Chance geben», erzählte Marion Schleifer. Oft waren es auch persönliche Geschichten, die die Teilnehmerinnen faszinierten. Dr. Annabella Bassler zum Beispiel sprach über ihre Kindheit in Brasilien und ihren Karriereaufstieg.

Dass Mädchen auch hierzulande diskriminiert werden, war für die Teilnehmerinnen nicht neu. Danielle Greminger (17) forderte Unterstützung von allen Seiten:

«Wir sind klug, wir sind stark und wenn

wir uns zusammentun, können wir

Unglaubliches erreichen. Das geht aber nur,

wenn die Gesellschaft hinter uns steht.»





Es hat all meine Erwartungen übertroffen und ich bin unglaublich dankbar, dass ich diesen Tag erleben durfte. »

Ich habe viel gelernt und der Tag hat mich inspiriert, mehr zu tun und Leute in meinem Umfeld auf die verschiedenen Probleme aufmerksam zu machen. »

« Es ist wirklich wichtig, dass wir Frauen fördern und dass wir versuchen, Lösungen zu finden – angefangen mit den jüngeren Generationen.

JAHRES- RECHNUNG 2018–2019

FINANZKENNZAHLEN

82 %
PROJEKTAUFWAND
CHF 4,61 MIO.

10 %
KOMMUNIKATION UND
MITTELBSCHAFFUNG
CHF 0,54 MIO.

8 %
VERWALTUNG
CHF 0,48 MIO.

36 %
PATENSCHAFTEN
CHF 2,06 MIO.

1 %
MIETERTRAG UND
SONSTIGER ERTRAG
CHF 0,05 MIO.

17 %
INSTITUTIONELLE
SPENDEN
CHF 0,98 MIO.

7 %
EINZELSPENDEN
CHF 0,42 MIO.

14 %
DAUERSPENDEN
MÄDCHENFONDS
CHF 0,78 MIO.

25 %
STIFTUNGEN
CHF 1,42 MIO.

MITTELVЕРWENDUNG 2019
CHF 5,63 MIO. TOTAL

HERKUNFT DER ERTRÄGE 2019
CHF 5,71 MIO. TOTAL



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE VEREINSVERSAMMLUNG DER PLAN INTERNATIONAL SCHWEIZ, ZÜRICH

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Plan International Schweiz für das am 30. Juni 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und

durchzuführen, dass wesentliche Fehlausagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Blazenka Kovacs-Vujevic
Revisionsexpertin, Leitende Revisorin

Salim Akes

Zürich, 28. August 2019

BILANZ

AKTIVEN

Flüssige Mittel

Übrige kurzfristige Forderungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Umlaufvermögen

Mietkaution

Sachanlagen

Immaterielle Anlagen

Anlagevermögen

PASSIVEN

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Im Voraus erhaltene Förder- und Patenschaften

Passive Rechnungsabgrenzungen

Fremdkapital

Zweckgebundene Fonds

Freies Kapital

Organisationskapital

Anhang	30.06.2019	30.06.2018
	881'483.99	691'890.04
	5.86	5.86
3.1	13'810.52	58'484.03
	895'300.37	750'379.93
	30'403.50	28'105.65
3.2	5'526.78	7'372.50
3.2	18'215.05	36'430.21
	54'145.33	71'908.36
	949'445.70	822'288.29
	8'800.50	4'630.30
	27'706.60	9'428.95
3.3	430'995.01	431'608.30
3.4	100'693.72	66'908.95
	568'195.83	512'576.50
	100'118.29	123'520.00
	281'131.58	186'191.79
	281'131.58	186'191.79
	949'445.70	822'288.29

BETRIEBSRECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG

	Anhang	2018/2019	2017/2018
Spenden		3'605'958.68	3'364'494.54
Patenschaften		2'056'861.03	2'063'965.24
Mietertrag	4.1	20'580.00	20'580.00
Sonstiger Ertrag		24'975.75	20'135.95
Betriebsertrag		5'708'375.46	5'469'175.73
Projektaufwand international		-3'978'549.21	-3'520'601.74
Projektaufwand Schweiz		-78'245.25	-49'692.25
Personalaufwand Projekte	4.2	-391'955.20	-372'532.13
Advocacyaufwand		-10'251.42	-20'719.55
Personalaufwand Advocacy	4.2	-50'526.49	-80'191.94
Patentinformationen		-59'465.85	-69'910.14
Reisespesen		-37'442.27	-46'041.52
Total Projektaufwand		-4'606'435.69	-4'159'689.27
Werbung		-395'218.85	-602'932.27
Personalaufwand	4.2	-147'641.47	-175'865.50
Total Fundraising		-542'860.32	-778'797.77
Personalaufwand	4.2	-286'883.02	-281'406.66
Mietaufwand	4.1	-64'509.40	-57'715.70
Sachversicherungen / Reinigung		-10'178.20	-8'455.45
Verwaltungsaufwand		-90'513.56	-76'724.25
Abschreibungen	3.2	-25'847.38	-12'972.62
Total Administration		-477'931.56	-437'274.68
Betriebsaufwand		-5'627'227.57	-5'375'761.72
Betriebsergebnis		81'147.89	93'414.01
Kursverluste		-3'223.11	-1'036.25
Kursgewinne		0.00	14'820.17
Bankspesen		-6'397.24	-8'149.15
Zinsertrag		10.54	12.38
Finanzergebnis		-9'609.81	5'647.15
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		71'538.08	99'061.16
Veränderung des Fondskapitals		23'401.71	-31'111.28
Zuweisung an Organisationskapital		-94'939.79	-67'949.88
		0.00	0.00

RECHNUNG ÜBER VERÄNDERUNG DES KAPITALS

VERÄNDERUNG ZWECKGEBUNDENE FONDS

	Bestand 01.07.2017	Zuweisung	Verwendung	Bestand 30.06.2018
FONDSKAPITAL				
Mädchenfonds	43'832.91	927'065.89	850'503.24	120'395.56
Solidaritätsfonds	47'259.25	120'484.52	167'743.77	0.00
Nothilfefonds	471.57	10'028.00	9'128.33	1'371.24
Wasserfonds	844.99	15'583.15	14'674.94	1'753.20
Total Fondskapital	92'408.72	1'073'161.56	1'042'050.28	123'520.00

Mädchenfonds: Projekte in Bangladesch, Burkina Faso, Indonesien, Kolumbien, Malawi, Nepal, Nigeria, Vietnam, Zentralafrikanische Republik;
Solidaritätsfonds: Projekte in Äthiopien, El Salvador, Malawi, Mali, Nepal, Sambia, Schweiz, Uganda, Vietnam, Zentralafrikanische Republik;
Nothilfefonds: Projekte in Äthiopien, Philippinen; **Wasserfonds:** Projekte in Burkina Faso

	Bestand 30.06.2018	Zuweisung	Verwendung	Bestand 30.06.2019
FONDSKAPITAL				
Mädchenfonds	120'395.56	952'508.88	977'508.80	95'395.64
Solidaritätsfonds	0.00	4'046.00	3'213.80	832.20
Nothilfefonds	1'371.24	9'333.60	8'988.88	1'715.96
Wasserfonds	1'753.20	3'459.00	3'037.70	2'174.50
Total Fondskapital	123'520.00	969'347.48	992'749.19	100'118.29

Mädchenfonds: Projekte in Ägypten, Äthiopien, El Salvador, Mali, Malawi, Nepal, Niger, Vietnam, Zentralafrikanische Republik;
Solidaritätsfonds: Projekte in Vietnam; **Nothilfefonds:** Projekte in Ägypten, Nepal; **Wasserfonds:** Projekte in Kambodscha

VERÄNDERUNG ORGANISATIONSKAPITAL

	Bestand 30.06.2017	Zuweisung	Verwendung	Bestand 30.06.2018
ORGANISATIONSKAPITAL				
Freies Kapital	118'241.91	67'949.88	0.00	186'191.79
Total Organisationskapital	118'241.91	67'949.88	0.00	186'191.79

	Bestand 30.06.2018	Zuweisung	Verwendung	Bestand 30.06.2019
ORGANISATIONSKAPITAL				
Freies Kapital	186'191.79	94'939.79	0.00	281'131.58
Total Organisationskapital	186'191.79	94'939.79	0.00	281'131.58

1 ALLGEMEINES

Der Verein Plan International Schweiz wurde am 3. Juli 2006 gegründet. Der Hauptsitz des Vereins ist in Zürich.

Plan International Schweiz verfolgt das Ziel, bedürftigen Kindern, ihren Familien und ihren Gemeinschaften in unterentwickelten Ländern zu helfen, ihre Grundbedürfnisse zu befriedigen und ihre Fähigkeiten zu fördern, selbst einen Beitrag zur Verbesserung ihrer Lebensgemeinschaft zu leisten. Der Verein setzt sich für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe ein.

2 GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die vom Verein angewandten Buchführungsprinzipien sind mit den Fachempfehlungen der Rechnungslegung Swiss GAAP Kern FER 21 konform. Aufwand und Ertrag sind nach dem Entstehungszeitpunkt periodengerecht abgegrenzt (Accrual Basis). Aufwand und Ertrag gelten für die jeweilige Rechnungsperiode. Die flüssigen Mittel sowie die Forderungen/Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden in der Bilanz zum Stichtagskurs per 30. Juni 2019 ausgewiesen. Die Fremdwährungsbewertung der Betriebsrechnung basiert auf den Tageskursen der jeweiligen Transaktion. Die Forderungen und Verbindlichkeiten in CHF sind zum Nominalwert bewertet.

3 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

3.1 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	30.06.2019	30.06.2018
BVG	0.00	39'998.75
UVG/KTG/AHV	13'810.52	11'977.77
Spenden/noch nicht bezogene Leistungen	0.00	6'507.51
	13'810.52	58'484.03

3.2 ANLAGEVERMÖGEN

Die Anlagen sind in der Bilanz in der Höhe ihrer Anschaffungskosten und unter Berücksichtigung von Abschreibungen aufgeführt, die nach der linearen Methode anhand der entsprechenden Nutzungsdauer berechnet werden.

	Sachanlagen		Immaterielle Anlagen	Total
	Mobiliar Abschreibung 25 %	Kommunikation / EDV Abschreibung 50 %	Website Abschreibung 50 %	
ANSCHAFFUNGSKOSTEN				
Stand 01.07.2017	31'408.80	111'971.85	26'182.26	169'562.91
Zugänge	0.00	7'736.70	36'430.21	44'166.91
Abgänge	0.00	0.00	-26'182.26	-26'182.26
Stand 30.06.2018	<u>31'408.80</u>	<u>119'708.55</u>	<u>36'430.21</u>	<u>187'547.56</u>
WERTBERICHTIGUNGEN				
Stand 01.07.2017	-31'407.80	-105'909.95	-19'636.74	-156'954.49
Zugänge	0.00	-6'427.10	-6'545.52	-12'972.62
Abgänge	0.00	0.00	26'182.26	26'182.26
Stand 30.06.2018	<u>-31'407.80</u>	<u>-112'337.05</u>	<u>0.00</u>	<u>-143'744.85</u>
Buchwert per 30.06.2018	<u>1.00</u>	<u>7'371.50</u>	<u>36'430.21</u>	<u>43'802.71</u>
ANSCHAFFUNGSKOSTEN				
Stand 01.07.2018	31'408.80	119'708.55	36'430.21	187'547.56
Zugänge	0.00	5'786.50	0.00	5'786.50
Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00
Stand 30.06.2019	<u>31'408.80</u>	<u>125'495.05</u>	<u>36'430.21</u>	<u>193'334.06</u>
WERTBERICHTIGUNGEN				
Stand 01.07.2018	-31'407.80	-112'337.05	0.00	-143'744.85
Zugänge	0.00	-7'632.22	-18'215.16	-25'847.38
Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00
Stand 30.06.2019	<u>-31'407.80</u>	<u>-119'969.27</u>	<u>-18'215.16</u>	<u>-169'592.23</u>
Buchwert per 30.06.2019	<u>1.00</u>	<u>5'525.78</u>	<u>18'215.05</u>	<u>23'741.83</u>

3.3 IM VORAUS ERHALTENE FÖRDER- UND PATENSCHAFTEN

	30.06.2019	30.06.2018
Im Voraus erhaltene Kinderpatenschaften	309'024.02	307'793.39
Im Voraus erhaltene Projektpatenschaften	4'244.00	3'879.00
Im Voraus erhaltene Förderpatenschaften	117'726.99	119'935.91
	<u>430'995.01</u>	<u>431'608.30</u>

3.4 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Ferien- und Überstundenabgrenzungen
Revisionskosten
Übriger Aufwand

30.06.2019	30.06.2018
57'338.60	51'852.30
10'000.00	10'000.00
33'355.12	5'056.65
100'693.72	66'908.95

4 ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

4.1 MIETAUFWAND

Mietaufwand
Mieterträge aus Untermiete
Nettomietaufwand

2018/2019	2017/2018
-64'509.40	-57'715.70
20'580.00	20'580.00
-43'929.40	-37'135.70

4.2 PERSONALAUFWAND

Personalaufwand Projekte
Personalaufwand Advocacy
Personalaufwand Fundraising
Personalaufwand Administration
Total Personalaufwand

2018/2019	2017/2018
-391'955.20	-372'532.13
-50'526.49	-80'191.94
-147'641.47	-175'865.50
-286'883.02	-281'406.66
-877'006.18	-909'996.23

5 VOLLZEITSTELLEN IM JAHRESDURCHSCHNITT

Der Personalaufwand besteht aus dem Aufwand für 877% (Vorjahr 828%) Stellenprozente im Jahresdurchschnitt.

6 GESAMTBETRAG ALLER VERGÜTUNGEN AN DIE GESCHÄFTSLEITUNG

Da nur eine Person mit der Geschäftsführung betraut ist, wird auf die Offenlegung deren Vergütung verzichtet.

7 EHRENAMTLICHKEIT

Der Vorstand von Plan International Schweiz arbeitet ehrenamtlich und hat lediglich Anspruch auf Entschädigung der effektiven Spesen und Auslagen.

HERZLICHEN DANK FÜR DAS VERTRAUEN IN UNSERE ARBEIT



WIR BEDANKEN UNS

- bei allen Patinnen und Paten. Sie verändern mit Ihrem Engagement das Leben von Kindern, Familien und ganzen Gemeinden.
- bei allen Spenderinnen und Spendern. Mit Ihren regelmässigen oder einmaligen Beiträgen schaffen Sie eine bessere Welt für Kinder.
- bei allen Kantonen und Gemeinden, Kirchgemeinden und Vereinen, die mit ihren Beiträgen Verantwortung für die Zukunft von Mädchen und Jungen übernehmen.
- bei allen Stiftungen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben.
- bei allen Unternehmen, die ein Zeichen für eine gerechtere Welt setzten.
- bei allen Freiwilligen sowie den Vorstandsmitgliedern von Plan International Schweiz, die sich ehrenamtlich für unsere Arbeit einsetzen.